Garteninsekt des Monats Juni - der Vierfleck



TurbastallVierfleck © Harry Mark

Er ist typisch für vegetationsreiche Gewässer, seine vier Flügel weisen je einen dunklen Fleck auf, was der Art ihren Namen gibt und sie sehr leicht bestimmbar macht.

Er wechselt zwischen Schwirrflügen und unterschiedlichen Beschleunigungen. Der Vierfleck besiedelt stehende Gewässer mit artenreicher Vegetation, flachen Ufern und Versumpfungszonen. Sein Spektrum reicht von Altwässern, Naturschutztümpeln und extensiv genutzten Fischteichen bis hin zu Gartenteichen.

- Schlupfzeit: Mai bis Anfang Juni
- Flugzeit: Mitte Mai bis August

Libellen haben keinen Stachel. Falls sie also in Sichtweite landen sollten, nutzen Sie die Chance und schauen mal genauer hin, ein tiefer Blick in die unglaublichen Facettenaugen genügt. Lassen Sie sich von diesen faszinierenden und schillernden Fluginsekten begeistern.

Libellen sind an Wasser gebunden, da ihre Larven nur dort existieren können. Die meisten Arten brauchen stehende Gewässer, einige sind aber auch an das Leben an Fließgewässern angepasst. Einzelne Arten sind auf saure, extrem nährstoffarme Moorgewässer angewiesen. Wenn also Moore und andere Feuchtbiotope

trockengelegt, Flüsse begradigt oder Uferbereiche umstrukturiert werden, steht oft die Existenz der lokalen Libellenpopulationen auf dem Spiel.

Libellen kann man im eigenen Garten helfen, legen Sie dazu z.B. einen naturnahen Gartenteich an!